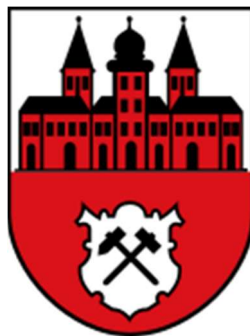




Sportstättenkonzept

der

Stadt Johanngorgenstadt



Erarbeitet durch:

Stadtverwaltung
Johanngeorgenstadt
Eibenstocker Straße 67
08349 Johanngeorgenstadt
unter Beteiligung verschiedener
Sportvereine, Vereinsvorständen

Arbeitsstand:

04.12.2021

Inhalt

1.	Allgemeine Angaben	4
1.1	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (InSEK 2003)	4
1.2	Ganzheitliche Entwicklungsstrategie (2019)	4
1.3	Leader-Entwicklungsstrategie (2014-2020)	4
2.	Gesamtstädtische Situation	5
2.1	Übergeordnete räumliche Planungen	5
2.2	Besonderheiten der Stadtentwicklung	5
3.	Demografische Entwicklung	6
3.1	Bevölkerungsentwicklung	7
3.2	Bevölkerungsprognose	8
4.	Sportentwicklungsplanung	9
4.1	Einleitung	9
4.2	Ausgangssituation	10
4.3	Übersicht über die Sportstätten der Stadt Johanngeorgenstadt	11
4.4	Sportflächen im Soll – Ist – Vergleich	23
4.5	Schulsport	25
4.6	Sportvereine der Stadt Johanngeorgenstadt	26
4.7	Ziele, Maßnahmen und Priorität	27
5.	Schlussbemerkung	29

1. Allgemeine Angaben

Das Sportstättenkonzept versteht sich als Leitplanung für die künftige Bestandserhaltung, Erneuerung und Weiterentwicklung der im gesamten Stadtgebiet vorhandenen Sportstätten.

In die Erarbeitung flossen mehrere vorhandene maßgebliche Entwicklungskonzepte der Stadt bzw. der Region Erzgebirge ein. Diese sind im Einzelnen:

1.1 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (InSEK 2003)

Aufgestellt und beschlossen im Jahr 2003 enthält das formulierte Leitbild für die Stadt Johanngeorgenstadt unter anderem die Komponente „Johanngeorgenstadt – Potenziale stärken und verbinden“. Konkrete Ziele sind dabei zusammengefasst mit „Mehr Stadt für weniger Menschen“, d.h. eine räumliche Bündelung aller öffentlichen Investitionen und privaten Initiativen zur erfolgreichen Neugestaltung der Stadtstruktur.

1.2 Ganzheitliche Entwicklungsstrategie (2019)

Die Entwicklungsziele des InSEK 2003 sowie dessen 1. Teilfortschreibung von 2016 wurden auf die betreffenden Gebiete angepasst, das Leitbild und die Ziele haben Bestand, wurden aber um den Slogan „montane Natur erleben“ erweitert.

1.3 Leader-Entwicklungsstrategie (2014-2020)

Erstellt für die Lokale Aktionsgemeinschaft Erzgebirge, in deren Geltungsbereich sich Johanngeorgenstadt befindet, beinhaltet die vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft genehmigte Leader-Entwicklungsstrategie vorrangig Aktionsschwerpunkte für die Leader-Förderperiode 2014-2020.

Die Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte:

- Gestaltung einer lebenswerten Region für alle Generationen
- Aktiv- und Erholungsurlaub in allen Jahreszeiten
- wirtschaftliche Zukunft durch Innovation und Tradition

flossen in das Sportstättenkonzept ein.

2. Gesamtstädtische Situation

2.1 Übergeordnete räumliche Planungen

Das Sportstättenkonzept berücksichtigt die Ziele der Raumordnung und der Landesentwicklungsplanung.

2.1.1 Landesentwicklungsplan

Nach raumordnerischen Aspekten wird Johanngeorgenstadt in die Kategorie Ländlicher Raum eingeordnet. Die Raumstruktur „ländlicher Raum“ ist im Vergleich zu den Verdichtungsräumen durch eine dünnere Besiedlung und eine geringere bauliche Verdichtung gekennzeichnet.

Der ländliche Raum mit seinen Teilräumen ist nach Landesentwicklungsplan als eigenständiger Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Naturraum mit seinen gewachsenen Strukturen langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

2.1.2 Ziele und Grundsätze zur Raumstruktur laut Regionalplan

Johanngeorgenstadt gehört zur Planungsregion Aue-Schwarzenberg, es gilt der Regionalplan Südwestsachsen mit Stand vom 31.07.2008.

Die Stadt Johanngeorgenstadt ist im Verbund mit Breitenbrunn als Grundzentrum (grundzentraler Verbund) eingestuft. Diese sollen u.a. auch über eine angemessene Ausstattung mit Sport- und Freizeitanlagen verfügen. Weiterhin wird Johanngeorgenstadt im Regionalplan Südwestsachsen als Kommune mit den besonderen Gemeindefunktionen Tourismus und grenzübergreifende Kooperation ausgewiesen. Besondere Gemeindefunktionen sind Funktionen, die den wirtschaftlichen und sozialen Charakter einer nicht zentralörtlichen Gemeinde dominieren und in ihrer raumstrukturellen Wirkung deutlich über die eigene Kommune hinausgehen.

Dabei wird die Zukunft des ländlichen Raumes um Johanngeorgenstadt maßgeblich von der weiteren touristischen Entwicklung bestimmt. Tourismus ist sehr dynamisch, darauf muss sich die Branche schnell und ganzheitlich einstellen.

2.2 Besonderheiten der Stadtentwicklung

2.2.1 Wesentliche Angaben zur bzw. Merkmale der Stadt

Die Bergstadt Johanngeorgenstadt liegt im Südwesten des Freistaates Sachsen, unmittelbar an der tschechischen Grenze. Sie umfasst ein Gebiet von 29,58 km² und wird

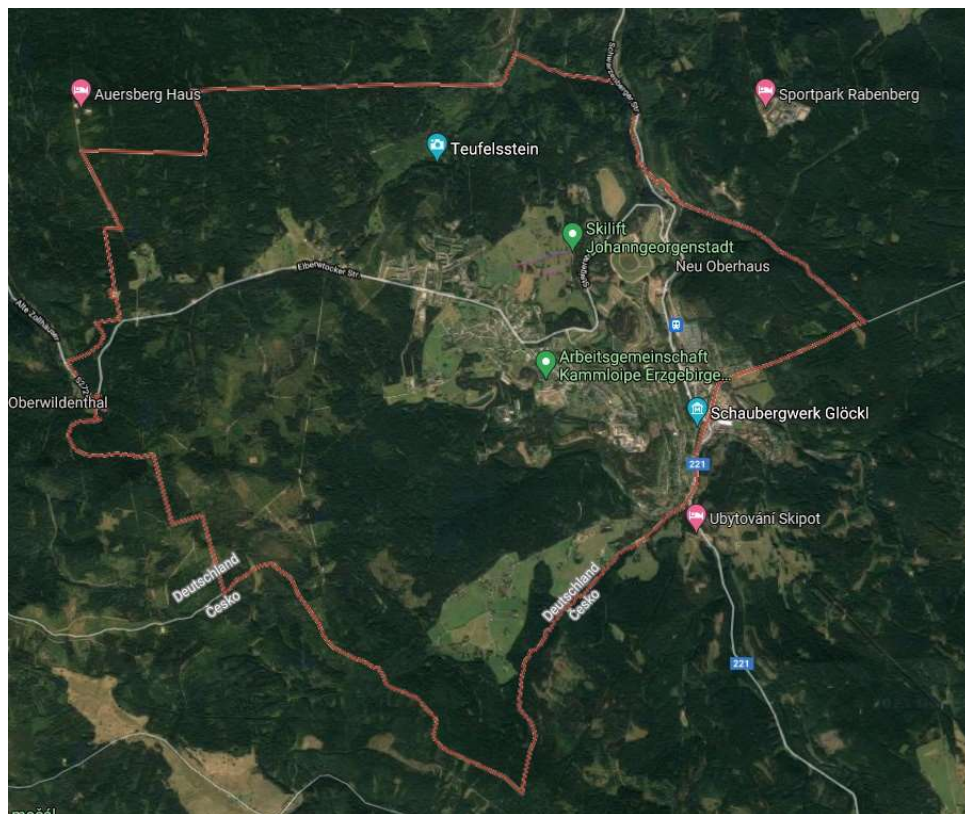
territorial dem Erzgebirgskreis zugeordnet. An Johanngeorgenstadt rainen sich im Nordwesten die Gemeinde Eibenstock, im Nordosten die Gemeinde Breitenbrunn und im Süden die Kommune Potůčky (Tschechien) an.

Der Uranerzbergbau hat den Wirtschafts- und Landschaftsraum im Gebiet um Johanngeorgenstadt stark geprägt und vielfältige Auswirkungen auf Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftsstruktur, Infrastruktur und regionales Image hinterlassen.

Naturräumlich liegt Johanngeorgenstadt in der landschaftlich reizvollen Umgebung des Westerzgebirges. Die Bergstadt weist eine reiche Naturraumausstattung und eine hohe landschaftliche Vielfalt auf. Mit einer Höhe von 700 bis 1.000 m ü. NN ist die 1654 mit Erlaubnis des sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. von böhmischen Exulanten gegründete Bergstadt die zweithöchste Stadt Sachsens. In unmittelbarer Umgebung liegt die zweithöchste Erhebung im Westerzgebirge, der Auersberg mit 1.019 m ü. NN.

Die interkommunale Zusammenarbeit der Bergstadt Johanngeorgenstadt mit ihrer Nachbargemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge wird durch die Beziehung zu ihren Partnerstädten Burglengenfeld (Bayern) und Nejdek (Tschechien) ergänzt.

2.2.2 Gemeindegebiet der Stadt Johanngeorgenstadt



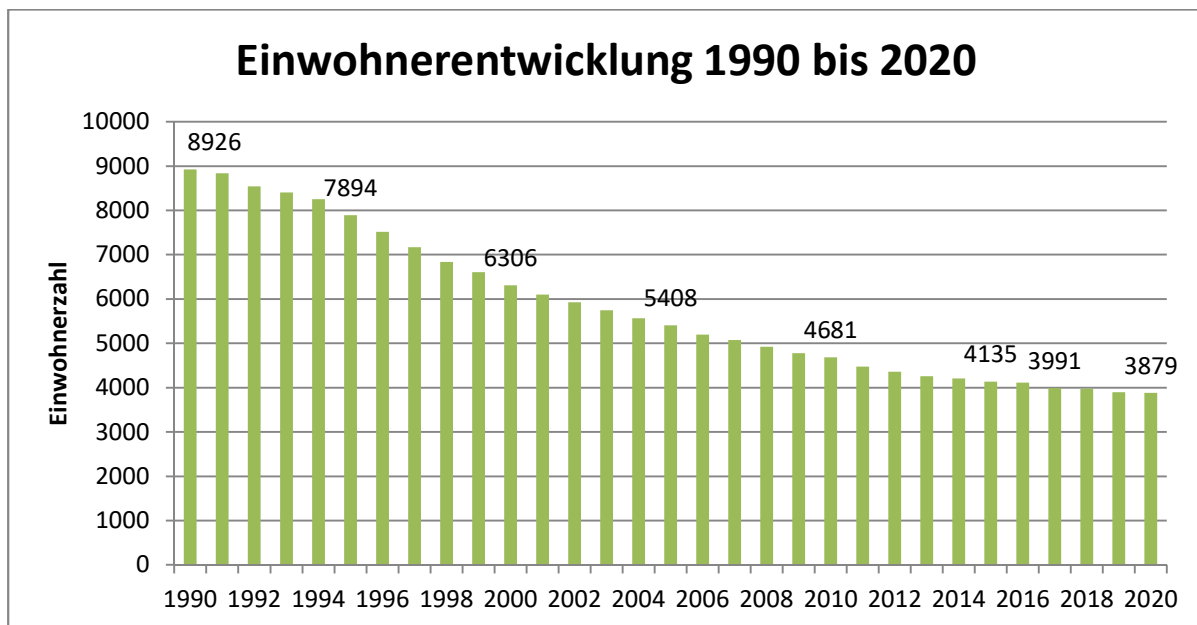
3. Demografische Entwicklung

3.1 Bevölkerungsentwicklung

Bereits seit 1990 sind die Einwohnerzahlen der Stadt Johanngeorgenstadt rückläufig. Der prozentuale Anteil beträgt inzwischen 55 %.

Zwar setzte dieser Rückgang bereits Ende der 1950er Jahre mit dem Wegfall des Bergbaus und Anfang der 1990er Jahre mit der politischen Wende ein, auch in den vergangenen Jahren konnte Bevölkerungsrückgang nicht vollständig entgegengewirkt werden. Positiv betrachtet lässt sich allerdings feststellen, dass dieser Rückgang sich in den letzten 5 Jahren deutlich abgeschwächt hat, vor allem durch den Zuzug junger Familien.

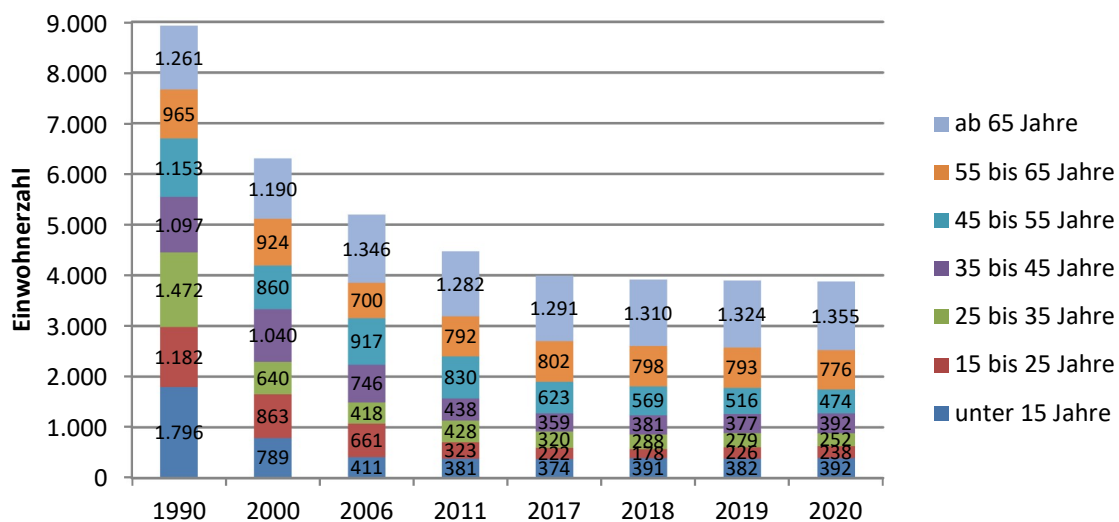
Zum 31.12.2020 zählte die Stadt Johanngeorgenstadt noch 3.879 Einwohner.



In der Entwicklung der Altersstruktur ist festzustellen, dass vor allem die Gruppen ab 55 Jahre deutlich zunehmen, während die jüngeren Altersgruppen – vor allem die Gruppen von 15 bis 35 Jahren – in Ihrer Anzahl abnehmen.

Der Rückgang der Einwohnerzahlen im Altersbereich von 0-15 hat sich in den letzten Jahren angesichts der allgemeinen demografischen Entwicklung trotzdem auf gleichbleibendem Niveau eingepegelt.

Entwicklung der Altersstruktur 1990 bis 2020



Diese Tendenz gilt es mit der Stärkung der Stadt Teil des grundzentralen Verbundes Johannegeorgenstadt-Breitenbrunn zu verfestigen, unter Einbeziehung aller vorliegenden Konzepte und Maßnahmen.

3.2 Bevölkerungsprognose

Bereits aus einer Erhebung aus dem Jahr 2016 der Stadt ergeben sich für Johannegeorgenstadt folgende Annahmen, die sich ebenfalls mit den oben aufgeführten Auswertungen decken:

- allgemeiner Bevölkerungsverlust,
- Abnahme der Geburten trotz langfristig steigender Geburtenraten,
- Rückgang der Zahl potenzieller Mütter,
- Zunahme der Sterbefälle (Folge des Alterungsprozesses),
- Verminderung der Anzahl mobiler Bevölkerung.

Es gilt festzustellen, dass der Prognosekorridor für 2020 eine Einwohnerzahl von 4600 bis 4400 angenommen hat. Diese Prognose wurde bereits mit Abschluss des Jahres 2017 unterwandert. Alle bisher umgesetzten Projekte konnten dem Abwärtstrend der Bevölkerungsstruktur nur bedingt entgegenwirken.

Die Entwicklung zum attraktiven Wohnort, eine generelle Steigerung von Lebensqualität sowie eine gute Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit aber auch das Vereinswesen bilden die Grundlage für die Stabilisierung der Bevölkerungszahlen.

Dazu braucht es eine breit gefächerte sozial-ökonomische Infrastruktur.

4. Sportentwicklungsplanung

4.1 Einleitung

Aufgabe der Kommunen ist, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen bereit zu stellen. Dieses gilt grundsätzlich auch für Sportstätten.

Hierbei sind zwei Bereiche maßgeblich: Auf der einen Seite die Absicherung und Förderung des Schulsports als gesetzlich definierte Pflichtaufgabe sowie auf der anderen Seite die Förderung des Vereinssports, aber auch des vereinsunabhängigen Sportverhaltens ihrer Einwohner als gesellschaftliche Aufgabe vor dem Hintergrund gesundheitspolitischer Ziele.

Die Bedeutung des Sports betrifft alle gesellschaftlichen Bereiche und seine Förderung und Funktion kann nur als Querschnittsaufgabe angesehen werden. Veränderte gesellschaftliche Strukturen, der demografische Wandel, die gesundheitlichen Probleme und das wachsende gesellschaftliche wie individuelle Interesse an der Gesunderhaltung wirken sich zunehmend auf das Sportverhalten der Bevölkerung aus.

Johanngeorgenstadt verfügt über ein breit gefächertes Vereinsangebot mit etwa 40 Vereinen. Die gute Vernetzung sowie der starke soziale Zusammenhalt zeichnet Johanngeorgenstadt aus, auch bei zu organisierenden Veranstaltungen. Von (Winter-)Sportvereinen über Denkmalpflege- und Traditionsvereinen bis hin zu Rassezuchtvereinen wird dem Bürger ein großes Angebot zur Einbringung in das städtische Leben geboten.

Auch über eben diese Vereine ist die Bevölkerung an die Stadt Johanngeorgenstadt gebunden, vor allem über die Nachwuchsförderung. Es gilt die verbleibenden Bewohner über gemeinsame Interessen und Traditionen in der Stadt zu halten, denn vor allem im Bereich Wintersport wird deutlich, dass sich viele Einwohner nach wie vor stark damit identifizieren, sozusagen ein gelebtes „Johanngeorgenstadt IST Wintersport“.

Im Bereich Wintersport und Vereinswesen zeigt sich für Johanngeorgenstadt also nicht nur ein starker Zusammenhalt, sondern auch ein großes touristisches und somit wirtschaftliches Potenzial. Durch die über Jahre gesammelte Erfahrung bei der Ausübung großer Veranstaltungen, ist es Johanngeorgenstadt möglich, auch kurzfristig Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Im Gegensatz zu anderen kommunalen Mitbewerbern bei der Ausrichtung großer Wintersportveranstaltungen, ist vor allem Johanngeorgenstadt mit langen und schneereichen Wintern gesegnet, aber auch mit entsprechendem Personal ausgestattet.

Ein Ausbau dieses Sport- und Wirtschaftszweiges bietet sich also nicht nur an, sondern wird auch ausdrücklich von der Bevölkerung gewünscht.

Angebote zum Sporttreiben sollen bedarfsorientiert gesichert und erweitert, die Tätigkeit der Sportvereine unterstützt und die Belange von Kindern, Jugendlichen, älteren Bürgern und Menschen mit Behinderungen beachtet werden. Neben der Sanierung werden insbesondere auch Modernisierungen erforderlich sein.

4.2 Ausgangssituation

Für die Stadt Johanngeorgenstadt lassen sich in Bezug auf die Situation der Sportstätten folgende Stärken und Schwächen zusammenfassen.

4.2.1 Stärken

- Der Schulstandort für die Grundschule ist gesichert und damit einhergehend profitieren von der Bestandserhaltung für Anlagen des Schulsports auch die Sportvereine, dazu unterhält Johanngeorgenstadt die Außenstelle der Brünlasbergschule Aue (Schule im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung).
- Schul- und Vereinssport ergänzen sich in vielfältiger Weise, u.a. durch sportliche Ganztagsangebote an den Schulen.
- Die Bereitschaft einzelner Vereine, die Bewirtschaftung von Sportanlagen in ihre eigene Verantwortung zu übernehmen, wirkt sich positiv auf die Erhaltung dieser Anlagen aus.
- Sportliche Erfolge sind insbesondere auf dem Gebiet Wintersport aber auch im Kegelsport zu verzeichnen, auch im Radsporttourismus – Trails des Trailcenter Rabenberg tangieren die Stadtgrenzen.

Die Kammloipe dient nicht nur zur Vernetzung nach Tschechien, sie kann auch ganzjährig genutzt werden (Sommer: Stoneman [MTB], Winter: Ski [u.a. Stoneman ski]).

- Ausreichend Freiflächen für sportliche Betätigungen sind vorhanden.
- Das überregional vernetzte Angebot an Wanderwegen aber auch die vielen Loipen spielen als touristischer Aspekt eine Rolle, dienen gleichzeitig aber auch im Bereich der sportlichen Betätigung eine große Rolle.
- Auf Grund der vielen Jugendherbergsgäste (Kinder und Jugendliche) besteht eine erhöhte Nachfrage nach attraktiven Sportstätten.

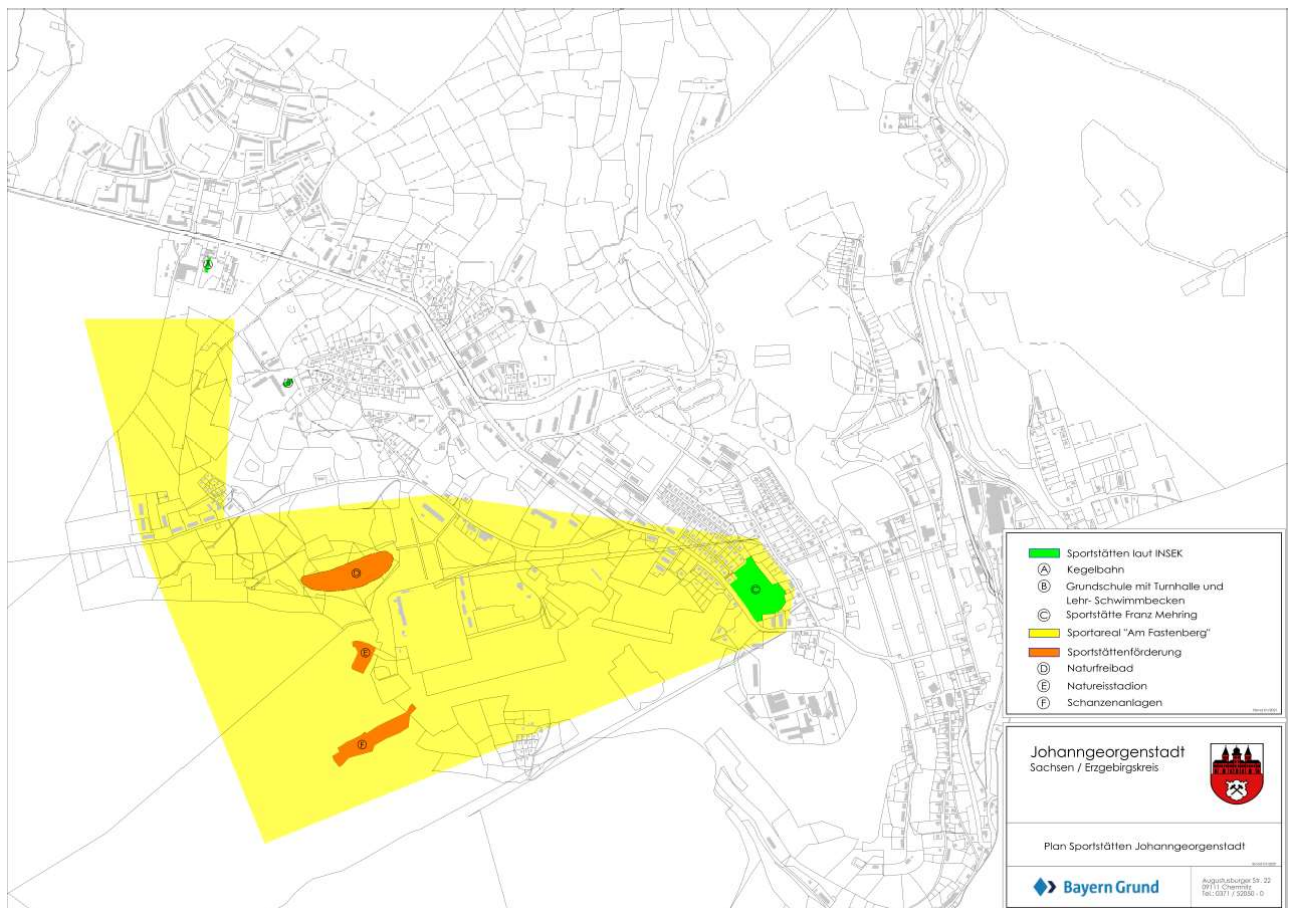
4.2.2 Schwächen

- Das Schanzenareal ist teilweise sanierungsbedürftig und nicht mehr norm- bzw. zeitgerecht, speziell die Sanitäranlagen.
- verschiedene Sportanlagen (Kunstrasenplatz, Kegelbahn, Freizeitanlagen im Naturfreibad) sind modernisierungs- bzw. erneuerungsbedürftig.
- Die Wegezeiten der Schüler zu den für den Schulsport teilweise genutzten Sportanlagen sind verhältnismäßig lang.
- Das Radwegenetz endet bereits in Erlabrunn – die Vernetzung der

vorhandenen Radwege ist demnach verbesserungswürdig.

- Radwege in Form der MTB Strecken bedürfen ständiger Pflege sowie einer weiteren Vernetzung und Anpreisung.
- Genereller Bedarf an Flächen bzw. Wegen für Radfahrer, Nordic Walking, Rodeln, Trimmparcours.
- Die Doppelfunktion einzelner Anlage bei sowohl Schul- als auch Freizeitsport führt zu Problemen in der Zugänglichkeit zu Förderprogrammen!

4.3 Übersicht über die Sportstätten der Stadt Johanngeorgenstadt



4.3.1 Sportstätten – Detailangaben

Kegelbahn

Adresse:

Eibenstocker Str. 105
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Kegelbahn mit vier Bahnen

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Sportstätte des Kegelsportvereins
"Treue Freundschaft"
Johanngeorgenstadt e.V.

Bauzustand:

teilsaniert

Sanierungsbedarf:

Außenhülle, Heizung,
Kegelbahnen
inkl. Technik modernisierungsbedürftig,
Sanitäreanlagen

Nutzung:

Vereinssport, Freizeitkegeln

Vorrangige Sportarten:

Kegeln

Sonstige Angaben:

Teile von Nebenräumen sind auf Grund
von Setzungsrissen nicht nutzbar



Sport- und Begegnungsstätte Franz Mehring

Adresse:

Eibenstocker Str. 36
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

große Turnhalle
großer Sportplatz mit Tartanbahn

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bauzustand:

Sportstätte insgesamt in gutem Zustand,
jedoch benötigt der Kunstrasenplatz dringend
komplette Erneuerung der Spielfläche

Sanierungsbedarf:

Erneuerung Kunstrasenplatz
Energetische Sanierung
(Flutlicht-/Außen-Beleuchtung)
Heizungsanlage

Sanierung der Lüftungsanlagen über
LEADER im Jahr 2018

Nutzung:

Verschiedene Vereine
Vereinsunabhängige Veranstaltungen
Nutzung durch Jugendherberge und Schullandheime

Vorrangige Sportarten:

Fußball, Tischtennis, Fitnessraum,
Gymnastik, Volleyball, Basketball, Tanzsport,
Karneval

Sonstige Angaben:

Nutzung durch tschechische Vereine



Naturfreibad

Adresse:

Eibenstocker Str. 3105
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Naturbad

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Standortentwicklungsgesellschaft
Johanngeorgenstadt mbh

Bauzustand:

prinzipiell guter Zustand

Sanierungsbedarf:

Verbesserung Wasserzufluss
Tischtennisplatten
Volleyballfeld
Zaun Einfriedung
Eingangs-/Kassenbereich
- (barrierefreier Zugang)
Parkplatzsituation

Nutzung:

Vereinssport
Vereinsunabhängiger Sport

Vorrangige Sportarten:

Schwimmen, Volleyball, Angeln, Tauchen

Sonstige Angaben:



Turnhalle Grundschule

Adresse:

Schulstraße 15
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

große Turnhalle mit
Lehr-Schwimmbecken
Außenanlage (Bolzplatz, Sprunggrube)

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Grundschule

Bauzustand:

Turnhalle komplett saniert (2011)
Sanierungsbedarf Außenanlagen

Sanierungsbedarf:

Außenanlagen

Nutzung:

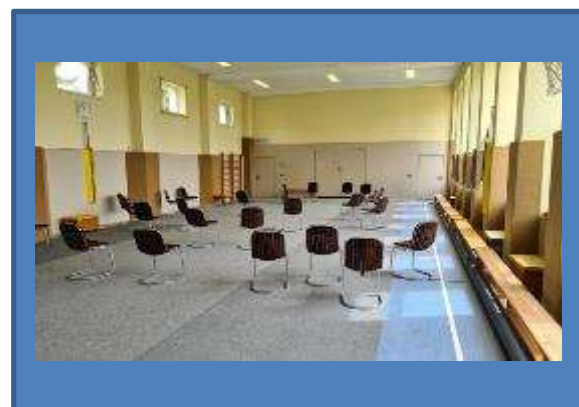
Verschiedene Vereine/Sportgruppen
Vereinsunabhängige Veranstaltungen

Vorrangige Sportarten:

Volleyball, Gymnastik, Fußball,
Sommertraining für Wintersport
Tanztraining Karnevalsverein

Sonstige Angaben:

.....



Lehr-Schwimmbecken

Adresse:

Schulstraße 15
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Lehr-Schwimmbecken

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Grundschule

Bauzustand:

Sanierung 2011

Sanierungsbedarf:

Belüftungsanlage

Umkleidebereich

Nutzung:

Verschiedene Vereine

Vereinsunabhängige Nutzung

Vorrangige Sportarten:

Schulschwimmen

Aus-/Weiterbildung (Tauchschule, Feuerwehr, Rettungsschwimmer)

Physiotherapie

örtliche u. regionale Sportgruppen

öffentliches Schwimmen

Sonstige Angaben:

.....



Loipenhaus mit Roller- u. Skatingbahn

Adresse:

Schwefelwerkstraße 36
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Multifunktionsgebäude
(Sanitär- und Umkleideräume,
inkl. Aufenthaltsbereich)
Räume für Wettkampftechnik

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

WSV 08

Bauzustand:

Punktueller Instandsetzungsbedarf

Sanierungsbedarf:

evtl. Erweiterung Loipenhaus
energetische Sanierung (LED-Beleuchtung)
Beschneigungsanlage

Nutzung:

Ganzjährige Nutzung

Vorrangige Sportarten:

Wintersport (Langlauf, nord. Kombination)
Crosslauf
Roller- u. Skatingwettkämpfe
Mountainbike-Rennen
Nordic-Walking
Schießquering

Sonstige Angaben:

.....



Loipennetz

Adresse:

Eibenstocker Straße 67
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

.....

Eigentum / Schulträger:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Stadt Johanngeorgenstadt
WSV 08
AG Kammloipe Erzgebirge/Vogtland e.V.

Bauzustand:

Ausbau-/erweiterungsfähig,
punktuelle Ergänzungen

Sanierungsbedarf:

Schaffung einer Beschneiungsanlage an Wettkampfloipen
für schneearme Winter

Nutzung:

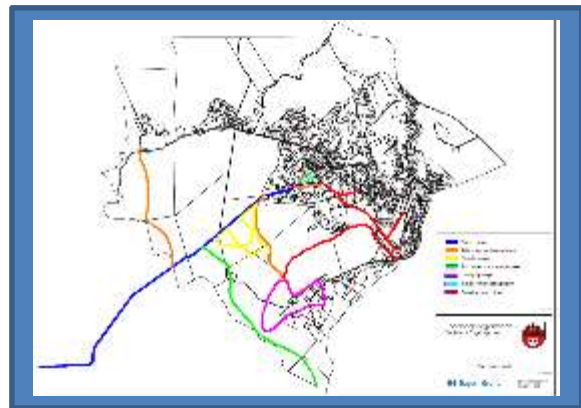
Ganzjährige Nutzung

Vorrangige Sportarten:

Wintersport (Langlauf, nord. Kombination)
Crosslauf
Mountainbike-Rennen
Nordic-Walking

Sonstige Angaben:

Länderübergreifende Nutzung mit Tschechien



Abfahrtshang

Adresse:

Eibenstocker Straße 67
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

.....

Eigentum/Pächter/Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bauzustand:

sanierungsbedürftig

Sanierungsbedarf:

Multifunktionsgebäude

Skilift

Abfahrtshang mit künstlicher Beschneigung

Nutzung:

Ganzjährige Nutzung

Vorrangige Sportarten:

Abfahrtslauf

Rodeln

Mountainbike-Rennen

Nordic-Walking

Sonstige Angaben:

Länderübergreifende Nutzung mit Tschechien



Sprungschanzen

Adresse:

Schanzenkomplex
an der Erzgebirgsschanze
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Skisprungschanzen (6 Stück)

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

WSV 08

Stadt Johanngeorgenstadt

Bauzustand:

Erzgebirgsschanze
Fehlende Zertifizierung
(Errichtung 1960/61, unsaniert)
Fehlender Bedarf (Aussage Skiverband)
Unnutzung

Jugendschanzen

Sanierungsbedarf im Schanzenturm
und - auslaufbereich

Schüler-, Kinder- u. Minischanze

Punktueller Sanierungsbedarf erforderlich

Kampfrichterturm neu errichtet 2020

Aufstiegshilfe neu errichtet 2018

Sanierungsbedarf:

Schanzenareal stark sanierungsbedürftig
Fehlende Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten

Nutzung:

WSV 08

Sächsische Wintersport-Vereine allgemein
(Nachwuchsförderung)

Vorrangige Sportarten:

Skisprung (nord. Kombination)

Sonstige Angaben:

Deutsche und sächsische Nachwuchsmeisterschaften



Hundesportareal

Adresse:

Zum Kanzelstein 7
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Waldtrainingsplatz für Hunde

Eigentum / Schulträger:

Stadt Johanngeorgenstadt

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Hundesportverein „Grenzlandhöhe“ e.V.

Bauzustand:

Gebäude unsaniert

Sanierungsbedarf:

Vereins- u. Schulungshauptgebäude
Übungsplatz

Nutzung:

HSV „Grenzlandhöhe“ e.V.

Vorrangige Sportarten:

Sporthundetraining, Familienhundetraining

Sonstige Angaben:

SGSV Sachsen / VDH Deutschland



Kletterhalle

Adresse:

Auenstraße
08349 Johanngeorgenstadt

Einrichtungsart:

Kletterhalle für Einzelpersonen und Gruppen

Eigentum / Schulträger:

Privat/offen

Bewirtschaftung / Schlüsselgewalt:

Outdoor Team Westerzgebirge Freizeit & Erlebnis e.V.

Bauzustand:

Gebäude stark sanierungsbedürftig
Sportanlage (Kletterwand) nutzungsfähig

Sanierungsbedarf:

vorhanden

Nutzung:

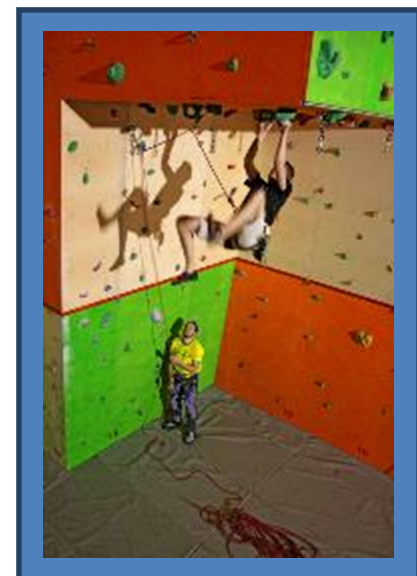
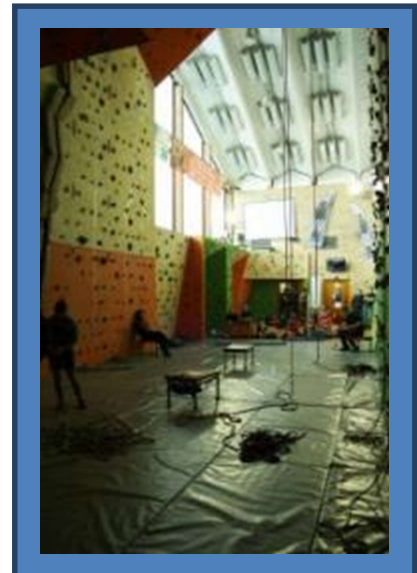
Outdoor Team Westerzgebirge Freizeit & Erlebnis e.V.
Ausgangspunkt für Kletter- und Ausflugsaktivitäten

Vorrangige Sportarten:

Klettern, Bouldern, Slackline, Schaumgummigrube,
Schneesuh-Trekking

Sonstige Angaben:

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
– auch für Personen mit Handicap
Erlebnispädagogische Elemente
Ausbildungen für Teams wie Feuerwehr,
Höhenrettung, Bergwacht etc.



4.4 Sportflächen im Soll – Ist – Vergleich

Obwohl der Leitfaden nach dem „Goldenen Plan Ost“ des Deutschen Sportbundes mittlerweile zum Teil umstritten ist, wird er zunächst als Grundlage des Soll–Ist–Vergleichs herangezogen.

3.879 Einwohner (31.12.2020, Statistisches Landesamt)

Soll: Abhängig von der Größenordnung der Stadt ergibt sich für Johanngeorgenstadt folgender

Orientierungswert Sportplatzflächen: 5,5 m²/Einwohner

Orientierungswert Sporthallenflächen: 0,37 m²/Einwohner *

**) Wert für Stadt mit 10.000 Einw., für kleinere Städte kein Richtwert*

Ist: vorhandene Sportplatz/-außenflächen:

Sport- und Begegnungsstätte Franz Mehring	22.063	m ²
Naturfreibad	48.180	m ²
Loipenhaus	4.747	m ²
Schanzenareal	22.200	m ²
Hundeübungsplatz	4.633	m ²

gesamt 101.823 m²

entspricht: 26 m²/Einwohner

vorhandene Sporthallenflächen:

Kegelbahn	558	m ²
Turnhalle Grundschule	405	m ²

gesamt 963 m²

entspricht: 0,25 m²/Einwohner

Die Anwendung des Leitfadens des Bundesinstituts für Sport (BISp) wurde erwogen, allerdings aufgrund des sehr mathematischen und technokratischen Ansatzes nicht als zielführend gesehen. Auch wäre der damit verbundene Berechnungs- und Datenaufbereitungsaufwand im Hinblick auf die geringe Größe der Stadt nicht leistbar bzw. nicht verhältnismäßig.

Bei der Feststellung und Bewertung des Ist-Zustandes sowie bei der Entwicklung der erforderlichen Zielperspektiven wurde besonderes Augenmerk auf die situations- und individuell vorhandene, ortsbezogene Praxisarbeit gelegt. Vor-Ort-Analysen wurden ergänzt durch die aktive Beteiligung der Nutzer, Vereinsbefragungen und Interviews mit Schlüsselpersonen (z.B. langjährige Übungsleiter, Sportvereinsvorstände).

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Bedarf an Sportfreiflächen in Johannegeorgenstadt ausreichend gedeckt ist, ein Bedarf für eine maßgebliche Erweiterung wird daher nicht gesehen.

Unter Berücksichtigung des bestehenden und künftig vorstellbaren Nutzungsverhaltens können die aktuell vorhandenen Sporthallenflächen ebenso als bedarfsgerecht eingeschätzt werden.

Angesichts der vorliegenden Parameter war zu prüfen, ob in der Stadt Johannegeorgenstadt eine Überversorgung hinsichtlich der Sportinfrastruktur gegeben ist. Dies soll im Folgenden näher betrachtet werden.

Sportplatzflächen

Bei Anwendung des genannten Richtwertes für den Bereich Sportplatz-/Sportfreiflächen wird eine Überversorgung angezeigt. Dies ergibt sich aber vor allem auf Grund der zur Verfügung stehenden Außenflächen wie Schanzenareal oder Naturfreibad.

Dabei war die vorhandene Vielfalt der Sportarten in die Betrachtung einzubeziehen. Diese etablierten Sportarten sind unbedingt zu erhalten und zu fördern. Dies bedingt eben die breit gefächerte (Grund)Ausstattung an jeweils geeigneten Standorten.

Somit kann man allein mit einer Herangehensweise, die nur die Einwohnerzahlen betrachtet, an die Ermittlung des Sportflächenbedarfs nicht herangehen.

Sporthallenflächen

Entsprechend unserer Ermittlung bezüglich des Bedarfs an Sporthallenflächen ist festzustellen, dass dieser mit den vorhandenen Arealen ausreichend ist.

Das Augenmerk ist insgesamt auf die Erhaltung und Modernisierung des Bestandes zu legen, wobei der Grad der Nutzung hier ausschlaggebend für den Erhaltungs- bzw. Modernisierungsbedarf sein sollte.

4.5 Schulsport

In der Grundschule wird aktuell fast komplett zweizügig unterrichtet und unter den aktuellen statistischen Auswertungen für die Bevölkerungsprognose ist davon auszugehen, dass dies längerfristig so bleibt.

Der Grundschule steht eine gut sanierte Turnhalle zur Verfügung, welche auch vielfältig von anderen Vereinen der Stadt genutzt wird.

Das vorhandene Lehr-Schwimmbecken wird von allen Klassenstufen der Grundschule zum Schwimmunterricht genutzt.

Zeitgleich dient das Lehr-Schwimmbecken zu Aus- und Weiterbildungszwecken beim örtlichen Tauchverein, aber auch der Feuerwehr und den Rettungsschwimmern.

Eine ortansässige Physiotherapie nutzt das Becken außerdem für Aqua-Fitness.

4.6 Sportvereine der Stadt Johannegeorgenstadt.

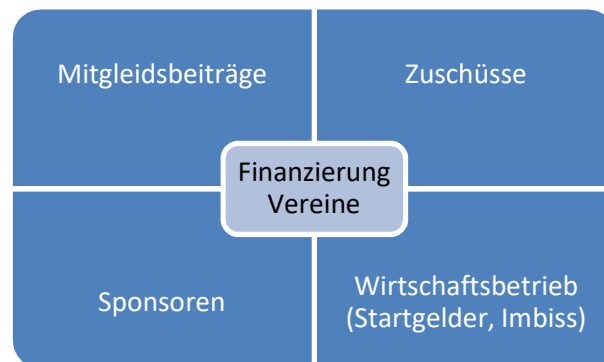
In Johannegeorgenstadt sind viele Sportvereine in teilweise mehreren Sektionen aktiv und engagieren sich beinahe alle in der Kinder- und Jugendarbeit.

Verein	Sportarten	Mitgliederzahl gesamt	Mitglieder Kinder u. Jugendliche
Wintersportverein 08 Johannegeorgenstadt e.V.	- Wintersport - Gymnastik - Volleyball - Fußball - Allgemeine Sportgruppe (Kindergarten, Grundschule)	183	52
Arbeitsgemeinschaft Kammloipe Erzgebirge/Vogtland e.V.	Unterstützung Kammloipen-Präparierung	250	
Hundesportverein "Grenzlandhöhe" e.V.	Hundesport	39	
Tauchsportgruppe Johannegeorgenstadt e.V.	Tauchen		
Outdoor Team Westerzgebirge Freizeit und Erlebnis e.V.	Klettern		
SV Bergstadt Fitness Johannegeorgenstadt e.V.	Fitness	22	
FSV "Glück Auf" Johannegeorgenstadt e.V.	Fußball	64	ja
Happy Line Dance Team	Tanzen		
Kegelsportverein "Treue Freundschaft" e.V.	Kegeln	29	4
Tischtennisverein Johannegeorgenstadt e.V.	Tischtennis		
Fosend im Gebirg e.V.	Karneval und Tanz	71	45
Angelverein	Angeln	55	ja

Die Mitgliederzahlen der Johannegeorgensstädter Sportvereine entwickelten sich in den letzten Jahren sehr positiv, was angesichts des Bevölkerungsrückgangs bemerkenswert und besonders hervorzuheben ist.

Die Vereine der Stadt finanzieren sich durch Ihre Mitgliedsbeiträge, aber auch durch Zuschüsse und Sponsorengelder.

Vor allem der WSV 08 kann zusätzlich bei Veranstaltungen durch Startgelder und Verkauf im Imbiss zusätzliche Einnahmen generieren.



4.7 Ziele, Maßnahmen und Priorität

Vorrangige Ziele für die künftige Sportentwicklung der Stadt sind die Sicherstellung des Schulsports, die Förderung des Vereinssports, aber auch der Möglichkeiten vereinsunabhängig Sport zu treiben. Letzteres besonders im Hinblick auf die Jugend- bzw. Seniorengeneration sowie die (inter-)kommunale Zusammenarbeit mit benachbarten Städten und Gemeinden.

Sport zählt in Johannegeorgensstadt als Teil der Lebensqualität für aktive Einwohner und Gäste, demnach ist vor allem die Möglichkeit zum Sport in der Natur als Standortvorteil und Anreiz für diese Personengruppen zu nutzen.

Die Priorisierung der Maßnahmen resultiert aus dem Ergebnis der Absprachen zwischen Fachbereichen der Stadtverwaltung, der Berücksichtigung des Schulsportbedarfs und Gesprächen mit betreffenden Vereinen.

Berücksichtigt wurden neben sachlicher Notwendigkeit auch die aktuelle Situation der Förderlandschaft. Maßnahmen und Ziele geben den jetzigen Stand unter Einschätzung aller gegebenen Umstände wieder.

Sollte es hinsichtlich der Fördermöglichkeiten oder auch bei der Haushaltslage der Stadt zu Änderungen kommen, kann sich die Reihenfolge der Maßnahmen und der beschlossenen Prioritäten verschieben.

Nach aktuellen Analysen und Berechnungen belaufen sich die Sanierungsmaßnahmen in den Jahren 2021 und 2022 auf etwa 50.000 € (Ankauf & Werterhaltung).

Insgesamt gilt es aber festzustellen, dass im Stadtgebiet Johanngeorgenstadt ein Investitionsrückstau von ca. 250.000 € hinsichtlich der Sportstätten besteht. Dies bezieht sich u.a. auf die Banden, Spuren, Technik oder aber auch die Infrastruktur der Sportanlagen allgemein. Das Sportareal „Am Fastenberg“ ist davon ausgenommen.

Sportstätte	Ziel	Maßnahme	Priorität
Turnhalle, Lehr-Schwimmbecken	Aufrechterhaltung als Sportstätte für den Schulsport (Grundschule)	Substanzerhaltung	3
Sport- u. Begegnungsstätte Franz-Mehring	Sportaußenflächen: Anpassung an heutige Nutzungsmaßstäbe und technischen Stand	Erneuerung Kunstrasenplatz	1
	Sporthallenflächen: Erhaltung des aktuellen Zustandes	Anpassung an heutige Nutzungsmaßstäbe (Brandschutz, EnEV)	2
Kegelbahn	Modernisierung der Sportanlage Anpassung an heutige Nutzungsmaßstäbe und technischen Stand (insb. auch Brandschutz), Senkung von Betriebskosten	Umfassende Sanierungsmaßnahmen	2
Naturfreibad	Anpassung an heutige Nutzungsmaßstäbe und technischen Stand	Barrierefreie Gestaltung Eingangsbereich Naturfreibad	1
		Erneuerung Volleyballplatz & Tischtennisplatten im Naturbad	2
		Bau Öko-Parkplätze am Naturfreibad	2
Sportareal „Am Fastenberg“	Sicherung des Jugendsports sowie des vereinsunabhängigen Sports Verbesserung Tourismusangebot	Sanierung/Erhaltung der Erzgebirgsschanze Gestaltung Wettkampf- und Trainingsbereich	2
		Bau Multifunktionsgebäude mit Sanitäranlagen im Schanzengelände	1
		Bau Beschneiungsanlage mit Zuleitung und Pumpen	1
		Bau Straßenanbindung und Öko-Parkplätze am Loipenzentrum	2
		Bau Öko-Parkplätze am Schanzengelände	2
		Bau Halle für das	1
		Umrüstung der Beleuchtung an der Roller- und Skatingbahn auf LED	1
Hundesportplatz	Substanzerhaltung		3

5. Schlussbemerkung

Mit Beschluss des Sportstättenkonzeptes legt der Stadtrat der Stadt Johanngoergenstadt die Leitlinien für die künftige Entwicklung der Johanngoergenstädter Sportanlagen und der Sportangebote in der Stadt fest.

Eine Fortschreibung des Konzeptes ist anzustreben.

Johanngoergenstadt, den 09.05.2022

Holger Hascheck
Bürgermeister